



Viele Gäste gratulierten den beiden Brüdern (von links) Dr. Kartz von Kameke und Peter Kameke sowie Geschäftsführer Ewald Drebing zum 50-jährigen Bestehen. Foto: ke

Drei Kraftquellen für Erfolg

Moorgut Kartzfehn feierte 50-jähriges Bestehen mit 600 Gästen

Kartzfehn (ke) – Rund 600 Gäste feierten am Mittwoch das Goldene Jubiläum des Moorgutes Kartzfehn. In ihrer Begrüßung berichteten die beiden Brüder und Gastgeber Peter von Kameke und Dr. Kartz von Kameke von der Erfolgsgeschichte des Familienbetriebes, die ihren Beginn 1957 mit den ersten Puten auf dem familieneigenen Moorgut fand und mit „unternehmerischem Mut und Weit-sicht“ ausgebaut wurde.

Auf drei Kraftquellen stütze sich der Erfolg des Unternehmens: Die Bereitschaft, ideenreich in neue Märkte vorzustoßen, der Ehrgeiz, immer bessere

Qualität zu erzeugen und engagierte Mitarbeiter.

Dr. Frank Eulenstein vom Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung referierte über die Folgewirkungen im Zuge des klimatischen Wandels wie längere Vegetationszeiten und höhere Wassernutzungseffizienz. Es seien negative Folgen wie Ertragsausfälle durch zunehmende Sommertrockenheit und höhere Ertragsschwankungen infolge des häufigeren Auftretens von Wasserextremen zu befürchten.

Ebenso wie der ehemalige Bundeslandwirtschaftsminister Karl-Heinz Funke zog er die Zukunft der Landwirtschaft betref-

end ein positives Fazit. Funke verwies auf die Investition in alternative Energieerzeugung im Zusammenhang mit der Landwirtschaft. „Wenn dies dazu führt, dass hier eine Stärke in eine Schwäche verwandelt wird, ist die Investition auch volkswirtschaftlich betrachtet unerwünscht“.

In einer Podiumsdiskussion hatten die Gäste die Möglichkeit, Kartzfehn-Geschäftsführer Ewald Drebing und den beiden Referenten Fragen zu stellen. Am Nachmittag präsentierten dann 30 nationale und internationale Aussteller auf einer Fachmesse ihr Angebot.